

Gemeindevertretung Giekau

Sitzung vom 26.11.2013

Seite 20

in Giekau, Giekauer Kroog

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 21 bis 28
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.04 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Manfred Koch	13. Karsten Zwicker
2. Christoph Graf von Hahn	14.
3. Achim Hartmann	15.
4. Dieter Juhls	16.
5. Dörte Nagel	17.
6. Susanne Paulsen	18.
7. Doris Petersen	19.
8. Erasmus Graf von Platen-Hallermund	20.
9. Bernd Schwartz	b) nicht stimmberechtigt
10. Hauke Stenzel	1. Herr Nehling / Amt Lütjenburg
11. Gerhard Walter	2. 2 Zuhörer/innen
12. Walter Wulf	3. Herr Braune / KN
	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Giekau waren durch Einladung vom 15.11.2013 auf Dienstag, den 17.11.2013 einberufen.

Die Gemeindevertretung war beschlussfähig. Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich 26. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Engelau
6. Erstattung der Gebühren für Stellschilder an Vereine und Verbände
7. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Giekau über die Benutzung der Betreuten Grundschule Seekrug, 1. Nachtrag
8. Überörtliche Prüfung der Gemeinde Giekau für die Jahre 2009-2012
9. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013
10. Haushaltssatzung 2014
11. Breitbandversorgung
12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Giekau für die Ortschaft Engelau (Beitrags- und Gebührensatzung), 4. Nachtrag
13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Giekau, 2. Nachtrag
14. Benennung eines Umweltbeirates
15. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird um die folgenden Punkte ergänzt:

TOP 7 a): „Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Giekau über die Benutzung der Betreuten Grundschule Seekrug (Benutzungs- und Gebührensatzung), 2. Nachtrag

TOP 14 a): Einwohnerfragestunde

Nicht öffentlich:

TOP 16: Grundstücksangelegenheiten

- 13 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 16 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Gemeindevertretung beschließt, Tagesordnungspunkt 16 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

- 13 dafür -

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 17.9.2013 wird genehmigt.

- 13 dafür -

4. Bericht des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Koch berichtet:

1. Die Wegeunterhaltung war wegen der Niederschläge sehr schwierig.
2. Der Gewässerunterhaltungsverband Selenter See ist wegen der Räumung der Weddelbek unterrichtet worden.
3. Das DLRG-Haus ist abgebrannt.
4. Das Badehaus ist winterfest gemacht worden.
5. Hinsichtlich des weiteren Vorgehens zu dem Gewerbegebiet Ziegelei in Gottesgabe erfolgt erst im nächsten Jahr ein Gespräch mit dem Investor.
6. Die Brückenuntersuchung in Engelau ist am 29.10.2013 durchgeführt worden.
7. Das Weihnachtsbaumanleuchten findet am 30.11.2013 um 16.00 Uhr statt. Die Feuerwehr wird sich auch beteiligen.
8. Das neue Fahrzeug für die Ortswehr Giekau wird voraussichtlich in der 22. Kalenderwoche 2014 geliefert.

5. Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Engelau

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl von Herrn Roman Bandlow zum stellvertretenden Ortswehrführer der FF Engelau gem. § 11 Abs. 3 BrandSchG zu. Herr Bandlow erhält die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten und leistet den Beamteneid.

- 13 dafür -

6. Erstattung der Gebühren für Stellschilder an Vereine und Verbände

Hierzu wird ein Vermerk des Ordnungsamtes übergeben. Bürgermeister Koch berichtet über die letzte Sitzung im Finanzausschuss und gibt weitere Erläuterungen.

Nach Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, dass eine Erstattung der Gebühren für Stellschilder an örtliche Vereine und Verbände erfolgt. Die Erstattung ist einmal jährlich zu beantragen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gebühr in berechtigten Fällen erstatten zu lassen.

- 13 dafür -

7. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Giekau über die Benutzung der Betreuten Grundschule Seekrug (Benutzungs- und Gebührensatzung), 1. Nachtrag
Hierzu wird ein neuer Satzungsentwurf übergeben. Die Gründe für die Trennung der Absätze 1 und 2 zu Absatz 3 werden erläutert.

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Giekau über die Benutzung der Betreuten Grundschule Seekrug (Benutzungs- und Gebührensatzung), 1. Nachtrag. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 13 dafür -

7. a) Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Giekau über die Benutzung der Betreuten Grundschule Seekrug (Benutzungs- und Gebührensatzung), 2. Nachtrag
Ein Satzungsentwurf wird übergeben. Herr Schwartz berichtet, dass zur Zeit drei Kinder fest angemeldet worden sind, ein Interessent für den Erwerb einer 10er-Karte ist vorhanden. Weitere zwei Kinder sollen zum 1.3.2014 kommen, ein Kind soll nach den Sommerferien kommen. Es erfolgt eine sehr ausführliche Aussprache. Herr Schwartz wird dafür Sorge tragen, dass am 1. Januar fünf Kinder fest angemeldet sind und wird hierzu entsprechende Rücksprache mit den Eltern halten.

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Giekau über die Benutzung der Betreuten Grundschule Seekrug (Benutzungs- und Gebührensatzung), 2. Nachtrag. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 12 dafür, 1 Enthaltung -

Die Gemeindevertretung beschließt weiter, dass die Verlängerung der Öffnungszeiten zunächst als Probetrieb bis zum Ende des Schuljahres erfolgt. Bei absinkender Kinderzahl erfolgt ein erneuter Beschluss.

- 12 dafür, 1 Enthaltung -

8. Überörtliche Prüfung der Gemeinde Giekau für die Jahre 2009-2012

Hierzu ist der Bericht über die überörtliche Prüfung der Gemeinde vollständig als Vorlage zugegangen. Herr Walter gibt hierzu einige Erläuterungen.

Der Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von dem Prüfungsbericht.

Über die Höhe der Elternbeiträge für den Kindergarten und über eine mögliche Anpassung der Mieten für die Mietwohnungsgrundstücke soll zu gegebener Zeit neu beraten werden.

Hinsichtlich der Stundung von Abwasseranschlussbeiträgen für den Ortsteil Dransau gibt es keine neuen Erkenntnisse. Die Gemeinde hält an der abgegebenen Stellungnahme fest.

9. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 ist als Vorlage zugegangen. Herr Walter gibt Erläuterungen zu dem Haushaltsplan, insbesondere zu den hohen Schulkostenbeiträgen. Herr Juhls geht gleichfalls auf den Haushaltsplan und die Finanzlage der Gemeinde ein.

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 13 dafür -

10. Haushaltssatzung 2014

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 ist als Vorlage zugegangen. Herr Walter gibt sehr ausführliche Erläuterungen zu dem Haushaltsplan.

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2014 und das Investitionsprogramm. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 13 dafür -

11. Breitbandversorgung

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Nach ausführlicher Aussprache beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

1. Lösungsvariante:

Die Ämter Lütjenburg und Selent/Schlesien werden beauftragt, den flächendeckenden FTTB-Ausbau in Trägerschaft eines Investors weiter zu prüfen und vorzubereiten. Bei der Umsetzung dieser Lösung wird die Übertragung der Aufgabe des Ausbaues einer Breitbandversorgung auf die Ämter nach § 5 der Amtsordnung vorgeschlagen.

2. Lösungsvariante:

Parallel dazu werden die Ämter beauftragt, einen flächendeckenden FTTC-Ausbau als Zwischenschritt zu einer langfristigen FTTB-Lösung zu prüfen und vorzubereiten. Dabei sollen die folgenden Varianten geprüft werden:

- a) Der Ausbau wird durch einen kommunalen Träger (Zweckverband o.ä.) umgesetzt (eigene kommunale Infrastruktur).
- b) Der Ausbau wird durch ein Telekommunikationsunternehmen mit Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke umgesetzt.

Bei der Umsetzung der Variante a) wird die Übertragung der Aufgaben auf einen zu gründenden Zweckverband vorgeschlagen. Bei einem Ausbau der Variante b) kann die Aufgabe bei den einzelnen Gemeinden verbleiben bzw. können einzelne Zusammenschlüsse geprüft werden.

3. Flächendeckender Ausbau des Netzes in kommunaler Trägerschaft

Bei einem Ausbau des Netzes in kommunaler Trägerschaft soll eine Zusammenarbeit mit dem Amt Probstei und dem übrigen Gebiet des Kreises sichergestellt werden, um einen wirtschaftlichen Netzbetrieb zu erreichen.

- 13 dafür -

12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Giekau für die Ortschaft Engelau (Beitrags- und Gebührensatzung), 4. Nachtrag

Der Satzungsentwurf ist als Vorlage zugegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Giekau für die Ortschaft Engelau (Beitrags- und Gebührensatzung), 4. Nachtrag. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 13 dafür -

13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Giekau, 2. Nachtrag

Hierzu wird ein neuer Satzungsentwurf übergeben. Herr Walter bemängelt, dass die Teilnehmerlisten an Veranstaltungen vom Bürgermeister und/oder vom Protokollführer geführt werden sollen und sieht ein mangelndes Vertrauen in die Fraktionsvorsitzenden.

Herr Juhls weist auf die Handhabung in der Vergangenheit hin.

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Giekau (Entschädigungssatzung), 2. Nachtrag. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 9 dafür, 2 dagegen, 2 Enthaltungen -

14. Benennung eines Umweltbeirates

Hierzu ist eine Vorlage mit den möglichen Tätigkeiten zugegangen.

Graf von Hahn bemängelt im 5. Absatz die Formulierung, dass der Umweltbeirat einzubeziehen ist und schlägt das Wort *kann* stattdessen vor.

Weiter spricht Graf von Hahn die Zahlung einer Entschädigung für den Umweltbeirat an.

Herr Juhls weist darauf hin, dass die Vorlage nur eine Beschreibung der Möglichkeiten ist, die von ihm vorgeschlagene Person würde die Tätigkeit unentgeltlich ausüben.

Herr Juhls schlägt Herrn Dr. Florian Liedl als Umweltbeirat vor.

Die Gemeindevertretung benennt Herrn Dr. Florian Liedl als Umweltbeirat für die Dauer der Wahlzeit der Gemeindevertretung.

Der Aufgabenkatalog und die Abwicklung sind noch vom Umweltausschuss zu beraten.

- 13 dafür -

14. a) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

15. Verschiedenes

1. Frau Paulsen fragt an, ob für die Sirene in Fresendorf der Nutzungsvertrag bereits abgeschlossen ist. Bürgermeister Koch wird sich um den Vertragsabschluss kümmern.
2. Frau Paulsen fragt an zum Ausbaggern eines Regenrückhaltebeckens. Bürgermeister Koch berichtet, dass die Pforte anders gestaltet wird, um die Zufahrt eines schweren Gerätes zu ermöglichen.
3. Herr Juhls spricht einen Zeitungsartikel an, in dem von Investitionen der Schleswig-Holstein Netz AG im Bereich der Gemeinde Giekau hinsichtlich der Erdverkabelung von Freileitungen berichtet wird. Herr Juhls schlägt vor, dass die Verwaltung Kontakt mit der SH Netz AG hinsichtlich der eventuellen Verlegung von Leerrohren bei Baumaßnahmen aufnimmt.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Bürgermeister Koch trägt vor, dass über eine Grundstücksangelegenheit beraten und beschlossen worden ist.

Protokollführer: